

**Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Hahnemann (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Innenministeriums**

**Rechtsextremismus im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**

Die **Kleine Anfrage 2189** vom 29. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche neonazistischen Aktivitäten fanden 2006 und 2007 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt statt? Welche rechtsextremen Veranstaltungen in Thüringen wurden maßgeblich von Rechtsextremisten aus dem Landkreis organisiert (bitte chronologische Auflistung)?
2. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung des Rechtsextremismus im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ein?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich Mitgliederzahl, Vorstand, Sitz, Aktivitäten (2006 und 2007) und Strategien des NPD-Kreisverbandes Saalfeld-Rudolstadt-Sonneberg und des Junge Nationaldemokraten(JN)-Stützpunktes Saalfeld-Rudolstadt?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich rechtsextremer Kameradschaften im Landkreis vor? Welche so genannten Kameradschaften sind aktiv, wie ist deren Bezeichnung? Über wie viele Mitglieder verfügen die jeweiligen Kameradschaften? Bestehen eigene Internetangebote oder Publikationen? Mit welchen Aktivitäten sind die Kameradschaften in den Jahren 2006 und 2007 in Erscheinung getreten?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich versuchter oder erfolgter Immobilienkäufe bzw. -anmietungen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt durch Mitglieder der rechtsextremen Szene?
6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich Treffpunkten, Versammlungsorten und Aktionsräumen rechtsextremer Organisationen, Strukturen und Personen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?
7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu durchgeführten bzw. geplanten Musikveranstaltungen der rechtsextremen Szene im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt in den Jahren 2006 und 2007 hinsichtlich beteiligter Bands/Interpreten, Teilnehmerzahl und -herkunft, Veranstaltungsort und Straftaten im Zusammenhang mit den Veranstaltungen?
8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich Musikbands bzw. Interpreten mit rechtsextremen Bezügen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

9. Wie bewertet die Landesregierung den Status und die Aktivitäten des rechtsextremen Liedermachers Veit Kelterborn?
10. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Bestrebungen von Neonazis, eingetragene Vereine, insbesondere Schützen- und Sportvereine mit scheinbar unpolitischen Angeboten zu gründen oder bestehende Vereine zu infiltrieren?
11. In Rudolstadt hat "2hard4u"-Versand, ein rechtsextremer Internetversand, mit einem umfangreichen Angebot an Tonträgern und Lifestyle-Artikeln seinen Sitz, der auch ein sehr aktives Forum zur Kommunikation unter Neonazis betreibt. Welche Erkenntnisse liegen über den Betreiber, seine Einbindung in rechtsextreme Netzwerke, Strukturen und den Umsatz des Geschäftes etc. vor?
12. Welche Aussagen kann die Landesregierung zu Verkaufsläden: "Paradox Streetwear" und "Shoe Be Do" und dem Tattoostudio "Mystic Art Tattoo" vor allem hinsichtlich der Stellung und Bedeutung in der rechtsextremen Szene sowie der Einbindung in rechtsextreme Netzwerke treffen?
13. Inwieweit ist die rechtsextreme Szene im Landkreis in thüringische rechtsextreme Netzwerke und Strukturen eingebunden? Wie wird das Mobilisierungspotenzial eingeschätzt?
14. Welche Rolle spielen die rechtsextremen Parteien (NPD, REP, DVU, DP etc.) im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt? Sind personelle Schnittmengen zwischen rechtsextremen Kameradschafts-, Musik- und Parteistrukturen bekannt?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Januar 2008 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung sieht unter Verweis auf Artikel 67 Abs. 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen davon ab, Anfragen insoweit öffentlich zu beantworten, als sie auf die Ausforschung des Kenntnisstandes der Sicherheitsbehörden und insbesondere des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz gerichtet sind. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf solche Erkenntnisse, die offen verwertbar sind. Für weiter gehende Auskünfte steht die Landesregierung gegebenenfalls der Parlamentarischen Kontrollkommission zur Verfügung.

Zu 1.:

In den Jahren 2006 und 2007 fanden die in der Anlage 1 aufgeführten neonazistischen Aktivitäten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt statt.

Die in den Jahren 2006 und 2007 maßgeblich von Rechtsextremisten aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt organisierten Veranstaltungen sind in der Anlage 2 aufgeführt.

Zu 2.:

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt können in Richtung der Fragestellung folgende Vorgänge festgehalten werden: Zahlreiche Aktivitäten sind von der Gruppierung "Anti-Antifa Ostthüringen" ausgegangen, die ab 1997 unter dem Namen "Thüringer Heimatschutz" (THS) auftrat und bis 2001 aktiv war.

Ein NPD-Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt besteht seit 1997. Er entfaltet in den vergangenen zwei Jahren jedoch kaum noch eigene Aktivitäten und hat innerhalb des Thüringer NPD-Landesverbandes nur eine untergeordnete Bedeutung.

Zu 3.:

Hinsichtlich der Aktivitäten wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2, im Übrigen auf die Vorbemerkung verwiesen.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse über so genannte aktive Kameradschaften im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 5.:

Es liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Zu 6.:

Die Nutzung von Räumlichkeiten im Sinne der Fragestellung wurde in Remda-Teichel, Deesbach, Lichtenhain sowie Dorndorf bei Rudolstadt bekannt. Die beiden letztgenannten Räumlichkeiten wurden 2006 jeweils einmal genutzt.

Zu 7.:

Zur Beantwortung der Frage 7 wird auf die Anlage 1, im Übrigen auf die Vorbemerkung verwiesen.

Zu 8.:

In den Jahren 2006 und 2007 war nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden keine als rechtsextremistisch bewertete Band aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt aktiv.

Für die Band "Die JungZ" aus Saalfeld liegen Anhaltspunkte für eine rechtsextremistische Ausrichtung vor.

Der überregional bekannte Liedermacher Veit KELTERBORN aus Rudolstadt trat zwischen 1995 und 2003 regelmäßig bei Veranstaltungen mit rechtsextremistischen Bezügen auf und veröffentlichte mehrere CDs. Nach 2003 ging die Zahl seiner Auftritte zurück. Ende 2006 wurden zwei CDs mit seiner Beteiligung veröffentlicht.

Zu 9.:

Auf die Antwort zur Frage 8 wird verwiesen.

Zu 10.:

Den Sicherheitsbehörden liegen hierzu für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt keine Erkenntnisse vor.

Zu 11.:

Der Online-Versand "2hard4u" ist in Ludwigshafen/Rheinland-Pfalz ansässig. Im Impressum des angebundenen Internetschops sind eine Kontaktadresse und der Gerichtsstand in Ludwigshafen ausgewiesen. "2hard4u-Records" hat neben Textilien auch Tonträger im Angebot. Der Versand existiert seit 2006. Umsatzzahlen dürfen wegen des Steuergeheimnisses grundsätzlich nicht bekannt gegeben werden. Das "2hard4u-Forum", vormals "United Forum", ist eine rege genutzte Diskussionsplattform.

Die Registrierung der mit dem gleichnamigen Online-Versand und dem Forum verbundenen Domain "2hard4u.net" sowie das Impressum der zugehörigen Homepage weisen einen Aktivisten der Skinheadszene Thüringens aus Saalfeld als Domaininhaber und Administrator bzw. Seitenverantwortlichen aus. Der Betroffene ist auch als Teilnehmer und gelegentlicher Organisator von Skinheadkonzerten in Thüringen bekannt.

Zu 12.:

Den Sicherheitsbehörden liegen zu den in der Anfrage genannten Verkaufsläden keine Erkenntnisse vor.

Das Tattoostudio "Mystic Art Tattoo" wird von Veit KELTERBORN betrieben (vgl. auch Antwort zur Frage 8).

Zu 13.:

Auf die Antwort zur Frage 2 wird verwiesen.

Zu 14.:

Die NPD, DVU und DP haben in Thüringen jeweils eigene Landesverbände, die teilweise in Kreisverbände untergliedert sind.

Die Landesverbände von DVU und DP sind weitgehend inaktiv. Sie haben derzeit im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt keine arbeitsfähigen Strukturen. Hinsichtlich der REP liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse über rechtsextremistische Bestrebungen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt vor. Bezüglich des lokalen NPD-Kreisverbandes wird auf die Antworten zu den Fragen 2 und 13 verwiesen.

Dr. Gasser  
Minister

Anlagen<sup>\*)</sup>

---

<sup>\*)</sup> Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 2189

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Thema/Veranstalter</b>	<b>Anzahl der Teilnehmer</b>
18. März 2006	Lichtenhain	Saalveranstaltung	„Kapitalistische Normalitäten angreifen!“	50 bis 60
29. April 2006	Dorndorf bei Rudolstadt	Verhindertes Skinheadkonzert mit verm. geplanten Auftritt der Band „SKD“ aus Gotha und mindestens einer weiteren Band	Rechtsextremist aus Uhlstädt	50 bis 60
18. November 2006	Deesbach	Musikveranstaltung mit dem Auftritt von „DieJungZ“ aus Saalfeld und „Schlimme Brüder“ aus Sachsen	Betreiber einer örtlichen Gaststätte	30 bis 50

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 2189

In Richtung der Fragestellung können folgende Vorgänge aufgelistet werden:

<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Art der Veranstaltung/Aktivität</b>	<b>Veranstalter/Organisator</b>
14. Januar 2006	Ammelstädt	Gründung des JN-Landesverbands	Thomas WIENROTH
17. bis 19. März 2006	Rudolstadt	Tagung von JN-Funktionären	Thomas WIENROTH
Februar 2007	Saalfeld	„Aufklärungskampagne“ gegen angeblich geplanten Bau einer Moschee	NPD-Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt